

PRESSENOTIZEN vom 23. September 2016

Sehr geehrte Damen und Herren,

am kommenden Montag, dem 26. September um 20 Uhr startet die diesjährige **Kammermusikreihe** der Staatskapelle Berlin mit einem Konzert der Solo-Bratschistin der Staatskapelle **Yulia Deyneka**, begleitet von der international gefeierten lettischen Pianistin **Lauma Skride**. Unter dem Titel »Abschiede« präsentieren die Musikerinnen Werke von Benjamin Britten, Johannes Brahms und Dmitri Schostakowitsch im **Gläsernen Foyer** der Staatsoper im Schiller Theater – dem neuen Veranstaltungsort für dieses Konzertformat seit dieser Spielzeit. Lauma Skride arbeitete als Kammermusikpartnerin bereits u.a. mit Sol Gabetta, Jörg Widmann, Christian Tetzlaff sowie dem Armida-Quartett und wurde für ihre musikalischen Darbietungen mehrfach ausgezeichnet: 2007 erhielt sie als beste Nachwuchskünstlerin den Echo-Klassik-Preis, seit 2008 ist sie Trägerin des Beethoven-Rings. Yulia Deyneka, die sich besonders für die Förderung und die Ausbildung von Nachwuchsmusikern einsetzt, ist Dozentin an der Barenboim-Said-Akademie und engagiert sich seit über zehn Jahren im West-Eastern Divan Orchester, dessen Bratschengruppe sie betreut. Ab Herbst 2016 ist Yulia Deyneka festes Mitglied im Boulez Ensemble, das im neu erbauten Pierre Boulez Saal ansässig ist. Bei den Gastspielen der Staatskapelle im Januar 2017 in Paris und New York wird sie als Solo-Bratschistin bei Mozarts »Krönungskonzert« (Klavierkonzert D-Dur KV 537) sowie bei seiner Sinfonia concertante Es-Dur KV 364 zu erleben sein.

Am **2. Oktober um 17 Uhr** veranstalten Musikerinnen und Musiker der Staatskapelle im Rahmen ihrer Initiative »Orchester des Wandels« in der **Lokhalle im Natur-Park Südgelände** in Schöneberg das nunmehr **5. Klimakonzert**. Die Einnahmen dieses Benefizkonzerts unter dem Titel »Madagaskar« gehen an den Verein Eben!Holz e.V., der sich für den nachhaltigen Schutz der vom Aussterben bedrohten Eben- und Palisanderhölzer einsetzt, die weltweit zum Bau von Musikinstrumenten verwendet werden. Das Programm umfasst George Crumbs Flötensolo »An Idyll for the Misbegotten«, interpretiert von Claudia Stein, Olivier Messiaens »Oiseaux exotiques« für Klavier und Orchester unter der Leitung von Günther Albers (mit Projektionen aus dem Makira-Wald auf Madagaskar), sowie Gustav Mahlers »Das Lied von der Erde« mit Mezzosopranistin Anna Lapkovskaja und Tenor Stephan Rügamer in der Kammermusikfassung von Arnold Schönberg. Begleitet wird die Aufführung von Henry Fairs Projektionen »Industrial Scars«.

Vom 30. September bis 2. Oktober 2016 findet **das 11. Internationale Opernwochenende der Jungen Freunde der Staatsoper in Berlin** statt! Die Jungen Freunde aus dem Verein der Freunde und Förderer der Staatsoper laden dann 40 junge Opernfans im Alter von 18 bis 35 Jahren aus ganz Europa (z.B. aus Oslo, Paris, Genua, Venedig, Amsterdam, München und Bayreuth) nach Berlin ein, um hier an drei Tagen außergewöhnliche Vorstellungen zu besuchen und die einzigartige Opern- und Kulturszene kennen zu lernen. Gemeinsam werden sie »Don Giovanni« (1. Oktober) an der Staatsoper im Schiller Theater, »Die Meistersinger von Nürnberg« an der Komischen Oper (2. Oktober) und ein Konzert der Berliner Philharmoniker (30. September) erleben. Ebenfalls am 1. Oktober heißt es »**Staatsoper zum Kinopreis**«: Unter diesem Motto ermöglichen die Freunde und Förderer auch 2016 wieder 300 jungen Menschen unter 35 Jahren, eine Vorstellung an der Staatsoper im Schiller Theater zum Kinopreis von 8€ zu besuchen. In diesem Jahr steht mit Mozarts »Don Giovanni« in der Inszenierung von Claus Guth ein Repertoirehighlight in erstklassiger Besetzung auf dem Programm: Massimo Zanetti dirigiert die Staatskapelle Berlin, ein Sängensemble rund um Christopher Maltman, Olga Peretyatko, Dorothea Röschmann und Luca Pisaroni sorgt für vokale Glanzlichter. Die Aktion »Staatsoper zum Kinopreis« wird durch Mitgliedsbeiträge und Spenden ermöglicht.

Herzliche Grüße, Victoria Dietrich